

Anmeldungen fürs Drachenbootrennen beim Hafenfest 2018 in der Marina Rünthe ab sofort möglich

Im Rahmen des Bergkamener Hafenfestes stehen auch in diesem Jahr wieder die Drachenbootregatten für Hobby- und Firmenmannschaften auf dem Veranstaltungsprogramm.

Schon seit mehreren Jahren sind die Drachenboote mit bis zu 18 Paddlerinnen und Paddlern pro Boot ein Hingucker für die Besucher des Hafenfestes. Dabei verwandelt sich die Nordseite des Hafengeländes in eine Zeltstadt und in ein Fahrerlager für die teilnehmenden Teams.

Auf dem Wasser heißt es dann mindestens drei Vorläufe über jeweils 250m zu bestreiten, um dann in den Finals dabei zu sein.

Los geht es am Samstag, 2. Juni, mit den Hobbyteams, bei denen natürlich der Rünther Kanuverein einer der Favoriten auf den Regattasieg ist.

Am Sonntag, 3. Juni, gehen dann die Firmenmannschaften auf das Wasser, bei denen immer mehrere Mannschaften der Bayer-Werke an den Start gehen.

Anmeldungen zu diesen Mannschaftswettbewerben können bei Heiko Rahn –h.rahn@bergkamen.de – vom Sportbereich der Stadt Bergkamen ab sofort erfolgen. Die Meldeunterlagen und Ausschreibungsbestimmungen sind auf der Homepage der Stadt Bergkamen –www.bergkamen.de – hinterlegt.

Kinderwoche in den Osterferien im Kinder- und Jugendhaus BALU

In den kommenden Osterferien bietet das Kinder- und Jugendhaus Balu von Montag, 26. März, bis Donnerstag, 29. März, eine Kinderferienwoche an. Das Balu hat in dieser Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr für Kinder von 6-13 Jahren geöffnet.

Neben zahlreichen Spielangeboten findet in diesem Jahr am Dienstag, 27. März von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Breakdance-Workshop für Kinder von 8-13 Jahren statt. Er wird geleitet von Julian Süßengut, Deutscher Meister im Breakdance 2011 und 2012. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Workshop versteht sich als Einstieg in ein fortlaufendes Kursangebot, welches nach den Ferien dienstags in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr stattfinden soll.

Am Donnerstag, 29.03.2018, führt Clown „Fidelidad“ sein Manegenprogramm im großen Saal des Kinder- und Jugendhaus Balu auf. Im Kreisrund der Manege spielt der Clown Fidelidad als liebenswürdiger „Dummer-August“ zur Freude und zum Spaß seines Publikums sein ein-stündiges Spektakel.

Die Veranstaltung für Kinder ab 6 Jahren beginnt um 15.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 €.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 02307-60235 im Kinder- und Jugendhaus Balu sowie unter www.balu-bergkamen.de.

Polizei nach den tödlichen Unfällen auf der A1: Gaffer! Schämt Euch!

gaffen: verwundert, neugierig, selbstvergessen, häufiger aber sensationslüstern [mit offenem Mund und dümmlichem Gesichtsausdruck] jemanden, etwas anstarren, einen Vorgang verfolgen

Quelle: Duden



Foto: Polizei

Spektakuläre Unfälle auf Autobahnen ziehen sie an und bremsen sie aus: Gaffer. Langsam fahren, um zuzusehen. Dass die Polizei inzwischen Einsatzkräfte nur für die Ahndung der Schaulustigen am Unfallort stellen muss, ist das traurige Ergebnis dieses unerträglichen Verhaltens.

In dieser Woche kam es zu zwei schweren Lkw-Unfällen auf der

A1, zwei Menschen verstarben noch am Unfallort. Offenbar ein Fest für Gaffer: Mit extrem verlangsamter Geschwindigkeit versuchten dutzende Auto- und Lkw-Fahrer, sich ein Bild vom Unfall zu machen. Einige gehen noch weiter. Sie filmen den Unfall, manchmal sogar die Unfallopfer, um dann diese Videos in sozialen Netzwerken zu verbreiten.

Dabei kam es nicht nur beim vorbeifahrenden Verkehr auf den entsprechenden Fahrbahnseiten, sondern auch auf der Gegenfahrbahn zu Staubildung durch Gaffen. Ein Verkehrsunfall auf Höhe der Unfallstelle, augenscheinlich durch genau dieses Verhalten provoziert, bestätigt die Warnhinweise der Polizei: Gaffen ist nicht nur moralisch verwerflich, sondern gefährlich. Zweimal Totalschaden, ein erheblicher Sachschaden. Und das nur aus Neugierde und Sensationslust.

Allein beim zweiten Unfall wurden zwei Streifenwagen dafür abgestellt, Gaffer am Unfallort zu ahnden. Über 25 Anzeigen wurden aufgenommen. Die Schaulustigen erwarten Bußgelder, filmende Gaffer zahlen zusätzlich 100 Euro Strafe und bekommen einen Punkt. Kollegen konnten vor Ort die außerordentliche Anzahl der Gaffer nicht bewältigen – die Dunkelziffer liegt um ein Vielfaches höher.

Die Polizei bittet dringend: „Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll, wenn Sie sich einem Unfallort nähern, und fahren in angemessener Geschwindigkeit weiter – ohne Blick auf eventuelle Opfer. Damit erweisen sie Respekt und bringen sich und andere nicht Gefahr. Vielen Dank!“

Süße Ostergeschenke für VKU-

Fahrgäste

In der Woche vor Ostern verschenkt die VKU süße Grüße an die Fahrgäste. Auf ausgewählten VKU-Linien im Kreis Unna werden schokoladige Ostergeschenke verteilt. Wir wünschen gute Fahrt und frohe Ostern, Ihre VKU.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen auf geschichtspolitischer Fahrt nach Auschwitz und Wieliczka

„...daß Auschwitz nicht noch einmal sei!“ –38 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen reisten im Rahmen einer geschichtspolitischen Projektfahrt für fünf Tage nach Polen, um dort das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz zu besichtigen. Die Gruppe nutzte den Besuch auch, um sich mit polnischen Schülerinnen und Schülern zu treffen, um einen Schüleraustausch mit der Bergkamener Partnerstadt Wieliczka zu erneuern.



Schüler des Gymnasiums bei einer Führung durch das Konzentrationslager Auschwitz. (Foto: SGB/Groesdonk)

Dazu reiste auch Frau Joormann-Luft an, die bei der Stadt Bergkamen für die Koordination der Städtepartnerschaften zuständig ist. Wir haben uns in der Schule mit der dortigen Deutschlehrerin Frau Kopacz getroffen, die den letzten Austausch koordiniert hat“, berichtet Geschichts- und Lateinlehrer David Heinze, der die Fahrt mit seinem Kollegen Jan Groesdonk initiiert hat.

Nach der Ankunft am Sonntagmorgen wurde die Gruppe, die neben David Heinze und Jan Groesdonk auch von Anita Pytlinski begleitet wurde, durch Marek Filipek von der Stadt Wieliczka herzlich begrüßt. Bei winterlichen Temperaturen spazierten die Gäste aus Bergkamen im Schnee durch die Stadt und besuchten dort auch das berühmte Salzbergwerk. Ein gemeinsames Abendessen im Hotel mit musikalischer Darbietung der Gruppe Yana Banda rundete den ersten Tag ab.

Am Montag reisten die Jugendlichen nach einem Einkaufsbummel in Wieliczka nach Krakau, um die zweitgrößte Stadt des Landes bei einem Erkundungsspiel genauer kennenzulernen.

Der Dienstag stand dann zunächst ganz im Zeichen des Schüleraustausches. Die Bergkamener Pennäler trafen sich mit den polnischen Gastgebern und besichtigten die vor 4 Jahren neu gebaute Schule, indem gut vorbereitete polnische Schülergruppen die Bergkamener durch die Schule führten und kleine Unterrichtseinheiten in der polnischen Sprache anboten, während sich die Lehrer über Möglichkeiten eines zukünftigen Schüleraustausches berieten.

Am Nachmittag stand schließlich der Besuch der Gedenkstätte Auschwitz auf dem Programm. Bei einer Führung durch das Stammlager Auschwitz 1 und das Vernichtungslager Birkenau erhielten die Schülerinnen und Schüler intensive und beklemmende Einblicke in die grausamen Verbrechen der Nationalsozialisten. „Die Intensität und die Nachhaltigkeit der Erfahrung in Auschwitz, sich mit der Barbarei am originalen Schauplatz der Taten auseinanderzusetzen, kann kein klassischer Unterricht erreichen“, betont Geschichtslehrer David Heinze.

Den Abschluss der Fahrt bildete ein Besuch der „Schindlerfabrik“. In den Hallen der aus Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ bekannten ehemaligen Deutschen Emailwarenfabrik (DEF), in denen Oskar Schindler durch die Möglichkeit für ihn zu arbeiten über Tausend Juden das Leben rettete, befindet sich heute ein modernes Museum, in dem anschaulich und interaktiv über die Zeit der Besetzung Kraukaus durch Nazideutschland und natürlich die Geschichte der Rettung der „Schindlerjuden“ informiert wird.

Politiklehrer Jan Groesdonk resümiert: „Die Fahrt war eine wichtige Erfahrung und hat wieder einmal gezeigt, wie man geschichtliche Bildung interessant und nachhaltig für das Heute fruchtbar machen kann.“



Bergkamener Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiter mit den polnischen Gastgebern in Wieliczka.

Attraktive Medien für die Osterferien: Stadtbibliothek während der Ferien geöffnet



In der Bibliothek warten viele Angebote. Foto: Stadt Bergkamen

Ein Besuch der Stadtbibliothek lohnt sich für alle, die in den Osterferien nicht in den Urlaub fahren, besonders. Denn in der Stadtbibliothek finden sich zahlreiche attraktive Medien, um es sich zu Hause gemütlich zu machen und sich eine schöne Osterzeit zu gestalten.

Vom Bastelbuch, über dicke Schmöker, Kinderbücher und Gesellschaftsspiele bis hin zu aktuellen Sachbüchern gibt es ein vielfältiges Angebot in der Stadtbibliothek zu entdecken. Und falls doch die Ferne lockt, so bietet die Stadtbibliothek zahlreiche Reiseführer zu vielen Nah- und Fernreisezielen.

Die Öffnungszeiten sind in den Osterferien unverändert, lediglich am Ostersamstag, 31. März, bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

Seminar der Stadtsportgemeinschaft: Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer/-innen und Übungsleiter/-innen

„Jugendbetreuer und Übungsleiter stehen immer mit einem Beim Gefängnis“, so lauten geflügelte Worte, die immer wieder zu Diskussionen über Fragen der Rechte, Pflichten und der Verantwortung von Betreuern und Übungsleitern anregen.

In dem Seminar der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen „Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer/-innen und Übungsleiter/-innen“ geht es darum, diese Unsicherheiten zu beseitigen und Fragen zu beantworten, die häufig an die Sportorganisationen und an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe NRW gestellt werden. Es soll die Sicherheit geben, sich richtig zu verhalten und sich in einem ehrenamtlichen oder nebenberuflichen Engagement nicht verunsichern zu lassen.

Behandelt werden Fragen um Sorgfalts- und Aufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz, Haftung und Schadenersatz, Versicherungen, Finanz- und Steuerfragen im Rahmen des Kurz- und Gut-Seminars, das am Montag, 16. April 2018, 18.00 Uhr, im Treffpunkt an der Lessingstraße stattfindet.

Interessierte Vereinsmitarbeiter können sich über ihre Heimatvereine anmelden, denen die entsprechenden Anmeldeunterlagen in diesen Tagen zugehen.

38. Frühjahrsschwimmfest ein voller Erfolg für Wasserfreunde

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen richteten am vergangenen Wochenende sehr erfolgreich ihr 38. Frühjahrsschwimmfest im Hallenbad aus. Insgesamt 15 Vereine mit 195 Teilnehmern der Jahrgänge 2010 bis 2001 lieferten sich bei 716 Einzel- sowie 23 Staffelstarts spannende Wettkämpfe um Medaillen, Jahrgangs- sowie Staffelpokale.



Für die Wasserfreunde gingen 18 Schwimmerinnen und 24 Schwimmer an den Start. Sie erschwammen sich gemeinsam 43 Gold-, 28 Silber- und 27 Bronzemedaillen, 98 persönliche Bestzeiten, neun Jahrgangs- sowie drei Staffelpokale.

Medaillen bekamen Kim Loreen Ptasinski (5x Gold), Marco Steube

(5x Gold), Saskia Nicolei (4x Gold, 1x Silber), Liane Wefers (4x Gold, 1x Bronze), Piet Weppler (4x Gold, 1x Bronze), Alexander Mengin (4x Gold), Victoria Reimann (3x Gold, 2x Silber), Felix Wieczorek (2x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Yannick von der Heide (2x Gold, 2x Silber), Maximilian Weiß (2x Gold, 2x Silber), Carina Blank (1x Gold, 4x Silber), Max Gregor Schäfer (1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Josephine Borowski (1x Gold, 2x Bronze), Ian Jared Wefers (1x Gold), Kevin-Noah Kaminski (3x Silber, 2x Bronze), Armin Wefers (2x Silber, 3x Bronze), Julian Noel Bracht (2x Silber, 1x Bronze), Noah Mo Krause (2x Silber, 1x Bronze), Kaan Aydin (1x Silber, 1x Bronze), Sofia Helal (3x Bronze), Chiara Morawski (3x Bronze), Jan Luca Goly (2x Bronze), Janosch Sloboda (2x Bronze), Felix Niehues (1x Bronze) und Emma Schmucker (1x Bronze) überreicht.

Über einen Jahrgangspokal freuten sich Yannick von der Heide (Jg.2009), Piet Weppler (Jg.2008), Liane Wefers (Jg.2007), Alexander Mengin (Jg.2006), Victoria Reimann (Jg.2004), Saskia Nicolei (Jg.2003), Marco Steube (Jg.2003), Felix Wieczorek (Jg.2002) und Kim Loreen Ptasinski (Jg.2001).

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Lara Boden, Lina-Julie Bracht, Mareen Brech, Danny Czarnetzki, Lisa Marie Ebel, Alexa Haase, Josef David Helal, Kristina Jungkind, Leon Jungkind, Elias-Noel Kaminski, Navin Ketheeswaran, Rishi Ketheeswaran, Viktor Kotulski, Tessa Nüsken und Thalia Simon mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Aber auch bei den Staffeln waren die Wasserfreunde kaum zu schlagen und holten vier Jahrgangspokale. Sie siegten über 4x 50m Lagen der jüngeren Jahrgänge mit Alexander Mengin, Piet Weppler, Liane Wefers und Chiara Morawski, über 4x 50m Lagen der älteren Jahrgänge mit Felix Wieczorek, Saskia Nicolei, Maximilian Weiß und Kevin-Noah Kaminski, über 4x 50m Freistil der jüngeren Jahrgänge mit Alexander Mengin, Piet Weppler, Ian Jared Wefers und Chiara Morawski sowie der älteren Jahrgänge

mit Maximilian Weiß, Felix Wieczorek, Kevin-Noah Kaminski und Saskia Nicolei. Den zweiten Platz belegten die TuRaner über 4x 50m Lagen mit Noah Mo Krause, Julian Noel Bracht, Lisa Marie Ebel und Thalia Simon sowie Armin Wefers, Marco Steube, Kim Loreen Ptasinski und Victoria Reimann. Über 4x 50m Freistil wurden sie Zweite mit Marco Steube, Armin Wefers, Victoria Reimann und Kim Loreen Ptasinski sowie Dritte mit Mareen Brech, Julian Noel Bracht, Lisa Marie Ebel und Thalia Simon.

Auch außerhalb des Beckens war die Veranstaltung für die Wasserfreunde wieder ein voller Erfolg. So wurde der reibungslose Ablauf, die gute Organisation und das leckere und reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken wieder einmal von allen Seiten gelobt. Darum geht erneut ein besonderer Dank an die vielen fleißigen Helfer, ohne die dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen: Vorsitzender Röcher im Amt bestätigt

Zur 12. Jahreshauptversammlung nach Gründung des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen e.V. im Jahre 2006 hatten sich am Mittwochabend in der Mensa der Regenbogenschule 18 Vereinsmitglieder (insgesamt 78) versammelt. In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende Karlheinz Röcher ausführlich auf die Schwerpunkte der Vereinsarbeit ein: Bergbau und Gremien-Arbeit, Klimaschutz und Energiewende vor Ort, „Schacht-III“ und Stadtteilentwicklung Rünthe.

Die Begleitung von Bergbau betroffenen Vereinsmitgliedern bei Regulierungsverhandlungen mit der RAG bzw. deren Vertretung in

der Schlichtungsstelle „Bergschaden in NRW“ beim RVR in Essen ist nach wie vor ein wichtiges Aktionsfeld. Die mit viel Zuspruch am 23.11.2017 durchgeführte Bergbau-Ende-Veranstaltung in „Schacht-III“ mit über 100 Zuhörern hatte weitere Nachfragen und Vereins-Neueintritte ausgelöst.

Der Aktionskreis hat seit seiner Gründung immer wieder öffentlich – von Aktionen begleitet – den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien, z.B. 2 Windräder auf die Halde „Großes Holz“, verbunden mit mehr Klimaschutzmaßnahmen in Bergkamen gefordert. Aus Sicht des Vereins hat sich bislang da eher wenig bewegt. Auch das seit Ende 2015 angekündigte Klimaschutzkonzept mit Bürgerbeteiligung ist bis heute nur eine „Sprechblase“. Kommunales Engagement, was die Bürger mitnehmen will, sieht anders aus. Bergkamen ist da noch schlecht aufgestellt für die Zeit nach dem Bergbauende 2018. Es scheint auch an personellen Ressourcen dafür in der Stadtverwaltung zu fehlen.

Das Thema „Belebung und Nutzung des Kulturzentrums Schacht-III“ hat der Aktionskreis seit 2017 intensiv bei Politik, Verwaltung und in der Öffentlichkeit bearbeitet und Vorschläge dafür vorgelegt. Die Resonanz in der Bevölkerung war eher zurückhaltend, so dass Politik und Verwaltung es sich bis jetzt erlauben konnten, diese Angelegenheit in nicht-öffentlichen Sitzungen im Rat der Stadt zu behandeln.

Auch dieses Thema sowie die Planung eines neuen Gewerbegebietes mit dem Projekttitel „Gewerbegebiet Rünthe Süd-West“ wird bei der vom Aktionskreis für den 25.04.2018 geplanten Bürgerversammlung in der Mensa der Regenbogenschule im Mittelpunkt stehen.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde der Kassiererin Sabine Bieder vom Kassenprüfer Jochen Nadolski-Voigt eine einwandfreie Kassenführung bestätigt und die Entlastung des Vorstandes beantragt. Bei den anstehenden Wahlen wurde der Vereinsvorsitzende Karlheinz Röcher zum sechsten mal in dieser

Funktion wiedergewählt. Kassiererin ist auch weiterhin Sabine Bieder. Die Beisitzerriege ist geblieben mit Wolfgang Dahlmann, Thomas Eder, Michael Kaiser, Werner Lübke, Volker Marufke und Rainer Schmidt. Neuer Kassenprüfer wird Walter Isensee sein, der Konrad Seiler in dieser Funktion ablöst.

Musikakademie Bergkamen lädt zum Workshop „Blues Harp“ für Fortgeschrittene ein

Bereits zweimal war der erfahrene Kursleiter Dietmar Spatz als Gastdozent der Musikakademie in Bergkamen, um interessierten Anfängern die Grundlagen der „Blues Harp“ zu vermitteln. Nun lädt er Fortgeschrittene ein zum Vertiefungskurs am 15. April 2018 (Sonntag) von 11.00 bis 16.00 Uhr.



Kursleiter Dieter Spatz. Foto: Regina Lux

„Ziel dieses Workshops ist das Spiel von Blues und Volksmusik. Die Teilnehmer werden ihre Spieltechnik verbessern und Neues, wie z. B. Bending Töne und Akkordspiel, kennen lernen“, erläutert Dietmar Spatz. „Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Vorkenntnisse auf dem Instrument, z. B. durch einen Einsteigerkurs.“

Die Teilnehmer werden gebeten, Schreibutensilien, Getränke und

eine in C-Dur gestimmte Mundharmonika mitzubringen. Die Kosten für den Workshop betragen 38,00 €. Veranstaltungsort am 15. April von 11.00 bis 16.00 Uhr ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 06. April 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Kreis fährt Extraschicht: „Bullemänner“ als Topact auf Haus Opherdicke

Am 30. Juni ist die Nacht der Nächte: Die Metropole Ruhr fährt die ExtraSchicht 2018. Als Premierenakteur mit dabei ist der Kreis Unna. Er bietet auf Haus Opherdicke Komik, bunte Bilder und ganz viel Lichtkunst.



Die „Bullemänner“ blicken bei der Extraschicht in die

westfälische Seele. Foto: Thomas M. WeberHinter Dortmund nur noch Pampa? Nein, sagte sich ein Team rund um Stefanie Kettler. Die Kulturchefin des Kreises nahm Kontakt zur Ruhr Tourismus GmbH auf (sie zeichnet u. a. für Konzeption und Marketing verantwortlich), legte parallel dazu die Eckpfeiler des Programms fest, verpflichtete die beiden „Bullemänner“ und dann gab es keinen Zweifel mehr: Der Kreis fährt seine erste Extraschicht.

Schwarz auf weiß nachzulesen ist dies im Programmheft, in das es der Kreis gleich zweimal geschafft hat. Als einer von fünf „Neuen“ wird er auf Seite 15 vorgestellt. Was er bei seinem Ersterscheinen auf der Extraschicht-Bühne im Angebot hat, ist auf Seite 94 nachzulesen.

Neben den Bullemännern mit ihrem Talent, ganz tief in die westfälische Seele zu steigen und dieselbe zu erklären, gibt es Führungen durch die Farbwelten von Otmar Alt, denn seine bunten Bilder werden im Juni im Haupthaus von Haus Opherdicke zu sehen sein.

Zweifellos zum Hingucker werden wird der Skulpturenpark rund ums Wasserschlösschen hoch über der Ruhr: Lichtkunst verwandelt die Gartenlandschaft mitsamt der Arbeiten des Bildhauers Raimondo Puccinelli zu später Stunde in eine fast mystische Zauberwelt.

Auch in Sachen Verkehrsanbindung ist bei der ersten Extraschicht des Kreises schon alles klargemacht: Die ES 29 ist das Fortbewegungsmittel der Wahl zum und vom Haus Opherdicke in Holzwiede.

Weitere Informationen gibt es unter www.extraschicht.de. PK | PKU